W-BV-BS-01

Bewerbung: Frederic Carpenter - Bundesschatzmeister

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Tagesordnungspunkt: W-BV Wahl Bundesvorstand



- Geboren am 23.12.85 in Berlin
- Seit 2007 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Master of Arts in Non-Profit Management & Public Governance (HTW Berlin)
- 2008 Field Organizer Präsidentschaftswahlkampf Barack Obama
- 2010 – 2015 Kreisgeschäftsführer, KV Tempelhof-Schöneberg
- 2018 – 2021 Büroleiter Bundesschatzmeister (Benedikt Mayer & Marc Urbatsch)
- Seit 2022 Organisatorischer Bundesgeschäftsführer

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor nicht einmal zwei Jahren haben wir mit dem Eintritt in die Bundesregierung wieder Verantwortung für unser Land übernommen. Nach 16 Jahren gefühltem Stillstand war unser Auftrag bereits ausbuchstabiert und unser Tatendrang groß wie nie.Der Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine stellte eine Zäsur dar und rückte eine weitere Krisenbewältigung in den Vordergrund. Insbesondere durch die von uns geführten Ministerien ist es uns gelungen, die Wirtschaft zu schützen, unabhängig von russischem Gas zu werden, die Bürgerinnen und Bürger mit umfassenden Hilfen zu entlasten und gleichzeitig große Schritte bei der dringend notwendigen Energiewende zu machen. Doch hier hört es für uns selbstverständlich nicht auf. Die zweite Hälfte der Legislaturperiode hat quasi schon begonnen und wir wollen auch hier viele Vorhaben für die Menschen in Deutschland umsetzen.

Deshalb ist mein Ziel: eine starke Grüne Partei, die programmatisch und strukturell breit aufgestellt ist. So dass wir auch in Zukunft in der Lage sind, die sozial-ökologische Modernisierung umzusetzen und unseren Wohlstand zu erhalten. Die nächsten zwei Jahre sind dafür entscheidend: 2024 mit der Europawahl und den vielen Landtags- und Kommunalwahlen, und 2025 mit der Bundestagswahl.

Um das zu erreichen, sind aus meiner Sicht für die Arbeit des Bundesschatzmeisters zwei Dinge von zentraler Bedeutung:

Zum einen steht mit den Wahlkämpfen die Bundesgeschäftsstelle im Fokus.Die Mitarbeitenden werden ein großes Arbeitspensum zu bewältigen haben. Als organisatorischer Geschäftsführer des Bundesverbandes habe ich bereits einen Organisationsentwicklungsprozess in der Bundesgeschäftsstelle durchgeführt, der nach dem starken Wachstum der Partei und einer Verdoppelung der Mitarbeitenden in der Parteizentrale notwendig war. Wir haben unsere Abläufe hinterfragt und aus den Fehlern des Bundestagswahlkampfs 2021 gelernt. Strukturen, Entscheidungsprozesse und die interne Kommunikation wurden agiler gestaltet und optimiert. Als Bundesschatzmeister möchte ich

daran anknüpfen. Gemeinsam mit der organisatorischen Geschäftsführung übersetzt der Bundesschatzmeister die politischen Ziele des Bundesvorstandes in operative Prozesse für das Haus. Dazu gehört es, den Bundesvorstand gegenüber den Mitarbeitenden zu vertreten und gleichzeitig ein Ansprechpartner für sie zu sein. Das Team der Bundesgeschäftsstelle liegt mir am Herzen. Ich möchte für sie eine gute Umgebung mit einem angenehmen Arbeitsklima schaffen, in dem sie sich vollständig auf die herausfordernden Wahlkämpfe und ihre täglichen Aufgaben konzentrieren können.

Zum anderen ist die Sicherung der finanziellen Situation unserer Partei und damit die Haushaltsführung des Bundesverbandes die wohl wichtigste Aufgabe. Sowohl als Büroleiter der letzten beiden Bundesschatzmeister, als auch als organisatorischer Geschäftsführer war ich intensiv mit den Finanzen der Partei betraut. Ich habe meine Rolle vor allem darin verstanden, in Strukturen zu investieren, die nachhaltig sind und langfristig tragen. Denn gerade im Wahlkampf müssen wir mit Parteien mithalten, die strukturell größer sind als wir. Aber genau weil wir in den letzten Jahren solide und vorausschauend gehaushaltet haben, können wir das. Das will ich fortführen. Konkret für den Europawahlkampf bedeutet dies im Vergleich zu 2019 mehr als eine Verdopplung des Wahlkampf-Etas, von 3,6 Mio. Euro auf knapp 7,6 Mio. Bei der generellen Planung unserer Finanzmittel ist für mich der enge Austausch mit den Mitgliedern des Bundesfinanzrates und des Bundesfinanzausschusses essentiell. Mit ihnen durfte ich bereits in den vergangenen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Ich empfinde das kritische Hinterfragen unserer finanzpolitischen Vorstellungen als sehr konstruktiv: Jede und jeder bringt relevante Perspektiven aus dem eigenen Landesverband mit, die Gehör in Berlin finden müssen. Das macht unseren Haushalt und damit unsere politische Schlagkraft stärker und besser.

Die vor uns liegenden Herausforderungen sind vielfältig und groß. Aber eins ist klar: Wir haben das Wohl des Landes im Blick. Gemeinsam, ob im Kreisverband, in der Bundesregierung oder in Europa arbeiten wir jeden Tag daran, Wohlstand und Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit zu schützen.

Dazu möchte ich meinen Beitrag als euer Bundesschatzmeister leisten und bitte Euch um Euer Vertrauen.

Euer Frederic Carpenter